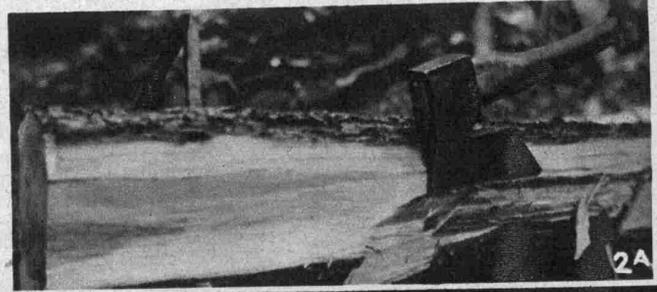


Vor 20 bis 30 Jahren ging allenthalben in den großen Waldungen unsers Landes die in ihren Walddrahmen gefaßte Spaltsäge der Zimmerleute. (scieurs de long.) Unermüdlich zerschnitt sie mächtige Eichenstämme zu Eisenbahnschwellen.

Im Kriege und in der Nachkriegszeit kam sie zur Ruhe. Sie mußte der schneller arbeitenden Säge des Sägewerks weichen. Der Verbrauch an Schwellen war allzu groß geworden, und der Zeitraum zwischen Auftrag und Lieferung so kurz bemessen, daß sie den Anforderungen nicht mehr gewachsen war.

Heute lebt das Handwerk wieder auf. Aber die Meister sind selten geworden.

Bei den



SCHEITENSÄGERN

im Grünewald



VON RAYMOND DEDIEU